



Geschichtswerkstatt „Geteilte und gemeinsame deutsche Geschichte von 1949 bis 1989/90“

In der Geschichtswerkstatt erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler an Originalobjekten Themen der Alltagsgeschichte von DDR und alter Bundesrepublik: Protestbewegungen in den 1950er und 1960er Jahren, Konsum und Reisen in Ost und West sowie Umwelt-, Bürger- und Friedensbewegungen in der DDR und der Bundesrepublik der 1980er Jahre. Sie erkennen die Unterschiede zwischen dem Leben in einer Demokratie und einer Diktatur, aber auch die Unterschiede und Zusammenhänge zwischen dem politischen und wirtschaftlichen System und dem Alltag. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich so eine Meinung zum Leben in den beiden deutschen Staaten bilden und diese begründen können. Die Geschichtswerkstatt eignet sich für Schülerinnen und Schüler, die bereits über Vorkenntnisse der Geschichte beider deutscher Staaten verfügen.

Themen der Arbeitsgruppen
(jeweils bezogen auf Ost- und Westdeutschland)

Protestgeschichte 50er und 60er Jahre
Konsum
Reisen
Umwelt- und Bürgerbewegung 80er Jahre

Zielgruppe: 10.–13. Jahrgangsstufe
Dauer: 240 Minuten
Kosten: 4€ pro Schüler/-in

Besucherservice

Führungsbuchungen und Information:

fuehrung@dhm.de
Fax: 030/20304-759
Tel.: 030/20304-751 (Ständige Ausstellung)
(Mo bis Fr 9 bis 16 Uhr)

<http://www.dhm.de/ausstellungen/museumspaedagogik/staendige-ausstellung/allgemein.html>

Hinweise: Die Anmeldefrist für Gruppenbesuche mit DHM-Führung beträgt mindestens zwei Wochen. Gruppenbesucher ohne DHM-Führung bitten wir um Anmeldung beim Besucherservice.